

RC-Fragebogen für das Kalenderjahr **2017** - Darstellung aller aufgrund der „Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

1. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2015 = 75 2016 = 74 2017 = 76

Lager mit Abfüllung

2015 = 51 2016 = 49 2017 = 54

Lager ohne Abfüllung

2015 = 8 2016 = 9 2017 = 8

Schwerpunkt Außenhandel

2015 = 12 2016 = 11 2017 = 12

2. Referenzdaten

2.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2015 = 6.796 2016 = 6.186 2017 = 6.800

2.2 Mitarbeiter

2015 = 6.244 2016 = 6.313 2017 = 6.761

2.2.1 ... davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2015 = 4.288 2016 = 4.015 2017 = 4.456

2.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2015 = 1.353 2016 = 1.367 2017 = 1.645

2.2.3 Mitarbeiter QM/QS/Labor/Technik

2015 = 479 2016 = 578 2017 = 675

2.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2015 = 5.696 2016 = 5.884 2017 = 6.257

RC-IOP Kalenderjahr 2017 – Fragebogen

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2015	2016	2017
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	68	66	66
1.2 Anzahl verantwortlicher Mitarbeiter, die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben. <i>(jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln – Bsp.: jährlich 2 Gefahrgutschulungen von 4 Fahrern = „8“)</i>			
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	64	62	111
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	1.512	1.604	1.635
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	1.041	1.110	1.524
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	130	164	214
- Sonstige (gfs. erläutern)	431	800	924
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung - ja	59	54	55

2. Produktverantwortung			
	2015	2016	2017
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	150.687	172.312	152.088
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	113.668	121.940	117.943
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	64	64	65
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	58	56	59
2.5 Teilnahme an SQAS-ESAD II	34	32	31
2.6 Industrieinitiative „ Together for Sustainability “ (TfS) zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette (Rating-Gesellschaft „ <i>Ecovadis</i> “)			
Wir wurden seitens „ <i>Ecovadis</i> “ zur (2013 gestarteten) Initiative bereits angesprochen	---	28	33
Es wurde bereits ein TfS-Assessment durchgeführt	---	20	22
Es wurde bereits ein TfS-Audit abgehalten	---	4	7
2.7 Lieferanten			
- Anzahl	13.416	13.070	13.560
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	8.731	8.479	9.298
2.8 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl	1.306	1.274	1.400
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.034	1.023	1.135
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	418	402	456
2.9 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl	1.983	2.037	2.078
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.090	1.103	1.149

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2015		2016		2017	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.251.899		2.473.009		2.559.385	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.869.106		1.791.875		2.084.742	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	45	12	58	27	57	9
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	3	0	6	0
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	4	4	7	2	9	1
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	151	139	104	93	194	174
- Feueralarm / davon Fehlalarm	72	66	47	41	57	52
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	40	34	28	23	82	40
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	30	30	25	22	42	67
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	65		76		51	
- nur betriebsintern	47		61		21	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	23		21		21	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem			
<p><i>Erläuterung: Die technischen und organisatorischen Möglichkeiten für Maßnahmen - nicht nur bei Notfällen mit Gefahrstoffen (§ 13 Abs. 1 GefStoffV) - sind sehr vielfältig und können stark variieren (Warnsysteme mit unterschiedlichem Bezug – Brandmeldeanlage, Vorkehrungen bei Stromausfall, Einbruch, interner/externer Wachdienst, Videoüberwachung- z.T. auch individuell auf nur einzelne Betriebsteile bezogen). Anstelle der bisherigen generellen Abfrage zu derartigen Einrichtungen (auch der Wartungsfrequenz) ist für diesen Bereich nun eine Freitextmeldung vorgesehen, deren Angaben später allen RC-Beauftragten in neutralisierter Form zur Verfügung gestellt werden.</i></p> <p>Vorhaltung von Notfallplan, Notrufsystem, Notfallmaßnahmen: Art der Einrichtung, Wartungsfrequenz u.a. - <u>kurze Erläuterung in Stichworten:</u></p>			
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr	2015	2016	2017
- Anzahl	0	0	0

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen ohne eigene Lagerhaltung / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2015	2016	2017
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	20	20	105
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	0	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	1	2	3

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2015	2016	2017
- Existiert ein AMS ?	34	38	38
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern und Sachsen</i>) u.a. ja	5	6	4
	499	1.266	1.604
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	177	895	1.642
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	213	347	428
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.) <i>Maßgeblich ist nicht die Zahl der geschulten Betriebsanweisungen, sondern Zahl/ Rhythmus (mind. 1x jährlich) der dazu vorgenommenen mündlichen und dokumentierten Unterweisung der Beschäftigten Bsp.: Es erfolgt dreimal jährlich (für jeweils zwei Gruppen á 20 Beschäftigten) eine Unterweisung anhand von 12 Betriebsanweisungen i.S.d. § 14 II GefStoffV; Meldung unter 4.4 somit: <u>3</u> (vgl. i.Ü. § 14 Abs. 2 GefStoffV, Sätze 5 und 7: Unterweisung vor Aufnahme der Beschäftigung / anschl. mind. jährlich arbeitsplatzbezogen; Inhalt u. Zeitpunkt der Unterweisung sind zu dokumentieren / zu bestätigen.)</i>	476,5	206,5	297
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	99	142	124
- davon Wegeunfälle	20	26	28
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	67	78	74
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	18	22	27
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	88	64	70
4.7 Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit	8	4	0
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	0	0	0

5. Umweltschutz							
		2015		2016		2017	
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	38		38		39	
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	20		20		19	
5.2	(nur wenn 5.1 verneint ...): Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? Ja	40		39		40	
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -)?	3		4		3	
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien (in Tonnen)	1.284.867		1.202.034		1.491.443	
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	896.368		903.611		827.444	
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	272.141		268.865		455.340	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	300.071		223.241		339.148	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	12.262		12.440		29.750	
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)						
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	10.730	10.022	10.941	10.438	22.226	21.635
	- Menge der vom Kunden angefallenen und freiwillig zurückgenommenen Abfälle * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	115.481	115.468	111.555	111.543	107.105	107.099
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung / zum Recycling bestimmten Abfälle	5.428		8.961		8.659	
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	0		0		0	
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb ja	8		12		12	

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2015	2016	2017
6.A.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren betr. gefährgut relevante Verstöße)	75	53	17
6.A.2 Zahl der in 2015 rechtskräftigen gewordenen Bußgeldbescheide (betr. gefährgut relevante Verstöße) (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	73	43	7
6.A.3 Zahl der LKW	282	349	365
- km-Leistung aller LKW	15.270.850	18.967.222	18.791.681
6.A.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW (unabhängig von der Frage des Verschuldens) Gesamt:	47	36	30
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	0	1	1
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	14	7	13
- mit Sachschaden	39	36	30
- mit Personenschaden	2	1	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	0	0
6.A.5 Teilnahme an „SQAS Road“	3	3	4

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2015	2016	2017
6.B.1 Zahl der behördlichen Beanstandungen bei der Spedition (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	12	16	10
6.B.2 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide bei der Spedition	13	17	8
6.B.3 Teilnahme an „SQAS Road“ – Anzahl der Spediteure	200	173	219
6.B.4 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW bei der Spedition – Gesamt:	66	10	8
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	1	4	2
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	7	4	3
- mit Sachschaden	45	10	6
- mit Personenschaden	3	1	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	1	0

7. Security			
	2015	2016	2017
7.1 Werden im Unternehmen „ Security “-relevante Aspekte / Vorgaben beachtet und umgesetzt, z.B.			
<ul style="list-style-type: none"> Kapitel 1.10 ADR – „Vorschriften für die Sicherung“ ja 	*)	43	50
nicht einschlägig	*)	15	6
<ul style="list-style-type: none"> das Verbände (VCH u.a.) / BMI-Monitoring-System betr. freiwillige Maßnahmen von Handel und Industrie in Hinblick auf die Veräußerung bestimmter zur Herstellung von Explosivstoffen geeigneter Grundstoffe ja 	*)	48	49
<u>nicht einschlägig</u>	*)	11	5
<ul style="list-style-type: none"> die Freiwilligen Maßnahmen (VCH/VCI) zur Unterbindung der Abzweigung von Chemikalien für die illegale Drogenherstellung ja 	*)	51	53
<u>nicht einschlägig</u>	*)	11	2

*) Daten wurden für das Jahr 2015 noch nicht ermittelt.

8. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2015	2016	2017
8.1 Werden (über der RC-Jahresbericht hinaus) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	30	30	26
8.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen und externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen (z.B. Messen), die dem besseren Verständnis der Chemie im Allgemeinen dienen	218	224	218
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	84	88	84
8.3 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus / „Best practice“-Beispiele:	24 x	24 x	23
8.4 Individueller Dialog zu RC mit den Kunden / „Best practice“-Beispiele	26 x	28 x	26

Stand: 15.8.2019